

2. Extrakte U 1—3, 52, 69, 100, 101, 103, 104, 106—109: GbNR BG. Gröb-
ming Nr. 97.
 3. Extrakte U 8—23, 35: GbNR BG. Aussee Nr. 155.
 4. Extrakt U 14: GbNR BG. Aussee Nr. 162. (II)
 5. Extrakt U 15: GbNR BG. Aussee Nr. 165. (V)
 6. Extrakte U 44, 45, 99: GbNR BG. Rottenmann Nr. 5.
 7. Extrakte U 47 a, 56 a, 63 a, b: In GbNR BG. Irdning Nr. 42.
 8. Extrakte U 94—98: GbNR BG. Liezen Nr. 92.
 9. Extrakte U 114—117: GbNR BG. Judenburg Nr. 145.
- c) Legal probierte Meiergründe der vereinigten Herrschaften in den Ämtern
Pichlern (DoU 1—5), Hinterberg (DoU 6—8) und Stainach
(DoU 9—17) und Unprobierte Meiergründe (DoU 1—2).
1. GbNR BG. Irdning Nr. 20. Abg. um 1880.

Modriach, Gült, siehe unter P a c k , Gült bzw. Herrschaft.

773. Möderbrugg, Freigut Hammerwerk —.

1. Theresianischer Kataster. J H 112.

774. Mönichwald, Amt bzw. Herrschaft.

Siehe unter Gloggnitz, Steirische Gülden der Propstei —, NO., Nr. 298.

Dazu:

1. Beschreibung und Inventare:
 - a) 1803 Juni 1, Mönichwald: Beschreibung der ehemals zum bayrischen Stifte
Formbach gehörigen H. Mönichwald. FLD Graz, Bücherreihe: Staatsgüter Nr. 207.
 - b) 1803 Juni 1, Mönichwald: Übernahms-Inventar. Ebenda Nr. 208.
 - c) 1815 Mai 27, —: Übergabs-Inventar auf Grund des zwischen der IO.
Staatsgüter-Veräußerungskommission und Gregor Bockh, Glasfabrikinhaber
am Wechsel, ddo. 1815 IV 7 geschlossenen Kaufvertrages. Ebenda Nr. 211.

**775. Montfort, Gülden und Herrschaften der Herren von Stadeck und der
Grafen von —.**

1. Urbar des den Herren von Stadeck zugehörigen Amtes In der Fin-
sternen Pöls: 14. Jh., Ende¹⁾. — Mell CCXXIII. A. Pöls, Hauptpfarre, 51/121.
2. Urbar der Grafen von Montfort über das Stadecker Erbe (das
sogenannte „Montforter Urbar“): Vor 1410²⁾. — Mell CCXXIV. Hs. Nr. 6.
3. Leibsteuer 1527:
 - a) Einlage des Grafen Georg zu Montfort. Nr. 121.

- b) Einlage über das Amt Hausmannstätten, das Hanns Vischl von Graf Georg zu Montfort innehat. Nr. 28 fol. 5'—7.
4. Anlage des Wertes 1542 („Gültsschätzung 1542“) (Georg von Montfort).
StiA. Vorau 125/567.
5. 2. Teillibell zwischen den Brüdern Hanns, Jakob und Hermann Grafen von Montfort über das Erbe nach ihrem Vater Jörg Graf von Montfort: 1548 April 24, — bzw. September 9, —. A. Montfort 1/1.
6. Verzeichnis von bisher nicht angesagten, bei Bruck a. d. M. gelegenen Gültten der Katharina, Witwe nach Jakob von Montfort: 1567.
Gültaufsandung 52/1053 fol. 1 a.
7. Rauchgeld 1572 (Katharina Gräfin zu Montfort). Nr. 125.
8. Urbar über das von Wolf Graf von Montfort mit Zustimmung seiner Brüder Anthoni und Hanns an Salomon Pirkher verkaufte Amt Weißkirchen: 1591 Juni 7, Peggau. 1. A. Montfort 1/2.
2. A. Eppenstein 2/6 (Urbar- und Kopialbuch der H. Eppenstein), fol. 212—234.
3. Landrecht Sch: 877.

Urbar des Amtes Pusterwald ddo. 1589 I 16, Graz, s. u. Pusterwald, Amt.

1) 1794 aus dem Herrschaftsarchiv zu Murau an die Hauptpfarre Pöls abgetreten und irrtümlich als „Urbar der Pfarre Pöls“ angeschrieben. — 2) Die Datierung in der Literatur schwankend. Mell datiert nach Zahn (Über ein Urbar der Grafen von Montfort für NO) mit: „zwischen 1419 u. 1423“. Pirchegger, Landesfürst 2, S. 218, hält das Urbar für „gleich nach 1408 von einem schwäbischen Schreiber im Auftrag des Haug von Montfort zusammengestellt“, datiert es aber dann meist mit ca. 1417. — Da das Urbar noch das 1416 abverkaufte Amt Festenburg enthält, muß seine Niederschrift vor diesem Jahre liegen. Für den Ansatz „Vor 1410“ s. Fritz Posch: Die Burg und der Hof im Gehag zu Teuffenbach und die Anfänge der oststeirischen Teuffenbacher, BlfHK 47. Jg., 1973, der darlegt, daß das Urbar vor dem 18. V. 1410 angelegt worden sein muß. Das stimmte auch zu dem von Pirchegger ausgesprochenen Ansatz „Gleich nach 1408“.

Inhaltsübersicht:

Unter 1—5, 7 und 8:

Unter 1: Güter in der Finsteren Pöls¹⁾ (mit den Gegenden Pusterwald und Bretstein).

Unter 2: Das obige Amt nur fragmentarisch mit Textverlusten (fol. 1—2' und als späterer Nachtrag fol. 193—193').

Unter 3 a, 4, 5 und 7: Als Amt Pusterwald (in 3 a gesondert mit Bretstein²⁾ und Schönberg³⁾ bei Niederwölz. — In 5: Die Hinteregger OG. Winklern b. O. und Schönberger Untertanen, die vormalig in das Amt Pusterwald gehörten).

Unter 2: Für die Ämter Weißkirchen und Obdach siehe die Aufschließung unter Nr. 169, S. 172.

Unter 3 a, 4, 5, 7 und 8: Als Amt „Am Raißweg“⁴⁾.

Unter 5 und 8: Die Güter am Gäu um Obdach und am Raißweg. — Almzinse um Weißkirchen und am Raißweg.

Unter 8 noch gesondert: Untertanen an der „Lasn“ unter Eppenstein.

Unter 7: Als Amt Weißkirchen.

Unter 2, 3, 4, 5 und 7: Das Amt im Mürzthal⁵⁾.

Unter 2 als: Zu Langenwang im Mürzthal. — Darin gesondert ausgewiesen: 1. Nur dem Grafen zugehörig: Malleisten⁶⁾, Dorf Langenwang⁷⁾,

„Im Norczpach“⁸⁾, Überländiges Gut zu Mürzzuschlag⁹⁾, die Schwaiger und Hirschbach¹⁰⁾. — 2. Güter, die der Graf mit dem Herzog gemeinsam hat: Behauste Güter im Dorf Langenwang, Überländgut, Gemein-Holden, Feistritz(Graben)¹¹⁾ KG. Malleisten, Massing¹²⁾, Mitterberg¹³⁾ OG. Langenwang und Schwaiger. — 3. Güter, die der Graf mit dem Abt von Neuberg gemeinsam hat: Ein Dienst der Dorfmenig im Dorf OG. Neuberg von der Hinterleiten, Güter in Veitschbach¹⁴⁾ und zu Kapellen¹⁵⁾. — Grundstücke, Wälder, Jagdgerechtigkeit, Freiong und Gerichtsgrenzen.

Unter 5 als: Die Ämter im Mürztal. Mit Amt Neuberg, Am Lam bei Krieglach, In der Vogtei und Graßamt sowie die Trabacher¹⁶⁾. — Die Bauern, die „Eckgeld“ dienen. — Fischereirechte im Mürztal. — Haardienste.

(Siehe später auch unter H. Hohenwang, Nr. 496.)

Unter 2, 3 a, 4 und 5: Die Ämter Krems¹⁷⁾, Salla¹⁸⁾, In der Pack, Stiwoll¹⁹⁾ und Schadendorf²⁰⁾. (Für 2 siehe die Aufschließung unter Nr. 628.)

Unter 5: Die im Teillibell zugeteilten Untertanen gesondert ausgewiesen: An der Gößnitz, im Amt am Dürnberg (OG. Arnstein), zu Kleingaisfeld²¹⁾, Muggau, „Mitterberg“, Thallein²²⁾ und Lobming sowie die Ämter Stiwoll und Schadendorf (jedoch ohne Pack).

Nur unter 2 und 3 b: Amt Hausmannstätten²³⁾. (Unter 2 gesondert ausgewiesen: Dorf Hausmannstätten, Ober-Fernitz²⁴⁾, Rauden²⁵⁾ und Michelbach, beide OG. Empersdorf, Ober- und Unteredelstauden²⁶⁾, „Prein“²⁷⁾, Murberg²⁸⁾, das den Perngern zugestanden, Kollitsch²⁹⁾ und Kleinsulz³⁰⁾).

(Siehe dazu F. Posch, Hausmannstätten. BlfHK. 42. Jg., 1968, S. 119 ff.)

Nur unter 2:

Amt Prätis³¹⁾: Untertanen im Amt des Ulreich Rodler. — Überländiges Gut. — Äcker und Wiesen am Masenberg³²⁾. — Äcker und Weingärten um den Markt Pöllau³³⁾. — Anteile am Masenbergwald. — Bergrechte ob der „Lehengassen“³⁴⁾ sowie am Sauberg und Safenberg³⁵⁾, beide OG. Zeil bei Pöllau. — Amtmannsrecht und Strafgebühren.

Amt „Teuffenbach“ (= Tiefenbach bei Kaindorf) (Amtmann Hanns Pucz): Mit Neuberg³⁶⁾, „Am Ort“ in der Pfarre Pöllau, Löffelbach³⁷⁾ und in der Stadt Hartberg³⁸⁾. — Bergrecht am Häckerberg³⁹⁾. — Überländiges Gut. — Mistpfennig zu Löffelbach. —

Behauste Güter zu Illensdorf⁴⁰⁾ und Hofing⁴¹⁾ OG. Blaindorf, Gersdorf⁴²⁾ a. d. F. und Frauenhofen⁴³⁾ (Ober- und Unter-), Hofstätten zu Hochstadl⁴⁴⁾, Edlbach⁴⁵⁾ OG. Hofkirchen b. H. und Tiefenbach⁴⁶⁾ b. K., der Meierhof dasselbst, Weingärten, Wiesen, ein Holz bei der Veste zu Tiefenbach, ein Forst am Rohregg⁴⁷⁾ und ein Wald bei Neuberg, sowie Güter zu Nörning⁴⁸⁾ KG. Hartl, Kaindorf⁴⁹⁾, Kopfung⁵⁰⁾ b. K. und „Dacz den Höfen“⁵¹⁾. — Ackerzins und Forsthühner (gesondert zu Löffelbach). — Käsedienst vom Wald am Hohenwart (für die Förster). — Acker- und Weingartzinse an verschiedenen Orten. — Ackerzinse zu Illensdorf und Kopfung b. K.

Die Ämter Aigen ob Graz mit Baierdorf bei Graz (fol. 26—63) siehe unter Nr. 12, 1 a, Baierdorf aber auch hier unter 3 a, Festenburg (fol. 136—152) unter Nr. 198, 1 a, und Frondsberg (fol. 153—160) unter Nr. 247. —

Bezüglich der im Urbar (fol. 105—135') ausgewiesenen nö. Güter (H. Kranichberg⁵²⁾) siehe J. v. Zahn, Über ein Urbar der Grafen von Mont-

fort für Niederösterreich, Wien 1855, und gleichlautend in „Blätter für Landeskunde von NO“, 19, S. 79—115.

Unter 3 a, 4 und 5:

Die Ämter **Weitendorf**⁵³⁾ (in 4 mit dem Vermerk: Ist verbrannt) und **Hochenegg**⁵⁴⁾ OG. Nestelbach im Ilztal (in 4: Ist im Türkenzug verbrannt worden. — In 5: Vormalis zur H. Peggau gehörig, jetzt aber dem Haus Krems zugeteilt. Mit Getreidezehent zu Hochenegg, Zins zu Bärnbach⁵⁵⁾ OG. Reith bei Hartmannsdorf, Bergrecht und Marchfutter zu Hochenegg und Bärnbach, Marchfutter auch noch zu Eichberg⁵⁶⁾ bei Hartmannsdorf).

Nur unter 3 a und 4: Die Ämter **Semriach** (in 3 a: Amt Im Bach um Semriach. — In 4: Amt Semriach und das 2. Amt Semriach, mit Hanns Ungnad ausgetauscht),

Peggau (in 4: und **Friesach** MG. Peggau, dazu Weingärten und Bergrechte zu Friesach, Deutschfeistritz u. a.) und „Püchl“ bei Frohnleiten (in 4: und **Eggenfeld**, mit Hanns Ungnad ausgetauscht).

(Vgl. dazu Gültaufsandung 52/1053 fol. 1: Umschreibung von 53 ƒ 3 β 16 ſ 1 h aus den 80 ƒ , die Hanns Ungnad vom Stifte Rein eintauschte, gegen 33 ƒ 6 β 5 ſ 1 h, die Georg von Montfort austauschte, 1543.)

Nur unter 4: Amt der **Kaplanei zu Pfannberg**.

Unter 6: Gülten bei **Bruck a. d. Mur**.

Sonstiges: Unter 1: Mühle, Taverne und Hofzins zu **Weißkirchen**. — Käsedienste. — Vogteidienste.

Unter 5: **Vogteizinse** zu und um **Weißkirchen**⁵⁷⁾, um **Knittelfeld** und **Lantschach**: Zu **Feistritz** bei **Weißkirchen** von den Untertanen des Propstes zu **Seckau**, zu **Feistritz** bei **Knittelfeld** von den Untertanen des Abtes zu **Garten**⁵⁸⁾, zu **Pfaffendorf** OG. **Zeltweg** von den Untertanen des Bischofs von **Seckau**, zu **Baumkirchen**⁵⁹⁾ bei **St. Andreas**, in der **Lobming** und vom **Obdacher Zehent** des Abtes zu **St. Lambrecht**, **Filzschuhdienst** des Propstes von **Seckau**, **Vogtei** vom **Admontischen Krottenhof** unter **Eppenstein** und vom **Gut am Feichtenbach** in der **Feistritz**. — **Hofzins** zu **Weißkirchen**, zur Hälfte zur **H. Eppenstein** gehörig.

Hinweise auf die 3 **Teillibelle**: 1. **Schloß und Feste Peggau**⁶⁰⁾ (für **Hermann von Montfort**). (Auch unter 4.) — 2. **Schloß und Feste Krems** (für **Hanns von Montfort**). — 3. **H. und Feste Mannsberg**⁶¹⁾ in **Kärnten** (für **Jakob von Montfort**). —

Die **Zugehörungen** der **H. und Feste Krems**: **Der Meierhof**. — **Wälder, Hölzer, Forste, Almen und Weiden**. — **Die Wälder und Almen an der Piberalm**. Mit **Weiderechten, Wildbann und Reisgejaid** sowie die **Gerichtsfreiheit** in **Salla**. — **Der zur Feste Krems** gehörige **Burgfried. Berainung**. — **Mautfreiheit** für den **Eigenbedarf** der **eigenen Untertanen**. — **Ein Weingarten**. — **Eine Mühlstatt** unter der **Feste**. — **Fischwaide**.

Bestandzinse und Wiesenzins zu **Schadendorf**, die zum **Meierhof Krems** gehören. —

Bergrecht am **Gaisfeldberg**. — **Bergrecht und Zehent** am **Mitterberg** bei **Krems**. — **Ein Zweiteil Weinzehent** am **Mitteregg** **KG. Gasselberg**,

Gaisfeldberg⁶²⁾ und in der Muggau. — Ein Zweiteil Getreidezehent auf zwei Gütern in der Muggau. —

Die zum Schloß Krems gehörige gewöhnliche Robot. —

Nutzung und Verzinsung von der Salzpflanne zu Hall im Inntal.

Unter 8: Vogthaber von den ehemaligen Untertanen des Georg Pögl am Graßegg OG. Apfelberg, in Mitterbach OG. Rachau und von Untertanen des Propstes von Seckau in Flatschach. —

Die Zugehörigen des Amtes Weißkirchen: Vogtei zu Feistritz bei Weißkirchen. — Die Almen: Klein Vorder Kothgraben⁶³⁾, Großer Kothgraben und Schwarzkogel, Großplesch, Langtal, Roßeben, das „Gärtl“, Jantschthal⁶⁴⁾, „Kharwald oder Karridl“, Planalm und Gopitzwaldl, Langensatl und „Garegg“ am Prethalbach⁶⁵⁾. —

Burgfried und Kirchenvogtei zu St. Georgen in Schwarzenbach am Größing.

Unter 5 und 8: Fischeirechte im Amte „Raibweg“.

1) Vinstern Pels. — 2) Predtstain. — 3) Schonperg. — 4) Auch Reisweg. — 5) Mortzentl, Merczthall. — 6) Molesten. — 7) Langenwanch. — 8) Nach Zahn ONB S. 360 und 19: Bachergraben? Ggd. nächst an dem Sommer nw. Krieglach b. Rittes, sowie S. 352: Natzelbauer? nw. Krieglach. — 9) Merczuslag. — 10) Hirsbach. — 11) In der Feyster. — 12) In der Masinkk. — 13) Am Mitternperg. — 14) Veytspach. — 15) Chappellen. — 16) Träpacher. — 17) K(h)rembs. — 18) Salatt. — 19) Styboll. — 20) Schabendorf. — 21) Khlain Gaißvelden. — 22) Tallein. — 23) Hausmansteten. — 24) Ober Fornitz. — 25) Raiden. — 26) Ober- und Nider Hesleinstauden. — 27) Nach Zahn ONB S. 63: Preiner, Gehöft s. Graz b. Grambach. — 28) Murweg. — 29) Cholusch. — 30) Nider Sultz. — 31) Pretus. — 32) Maysenperg. — 33) Polan. — 34) Nach Zahn ONB S. 300 und 53: Ried in der MG. Pöllau. — 35) Seffenperg. — 36) Neyperg. — 37) Lewffelpach. — 38) Harperg. — 39) Hekenperg. — 40) Ilsungstorff, Ylsungstorff. — 41) Hoff. — 42) Gerungstorff. — 43) Frawnhoffen (Ober- und Nyder-). — 44) Hohenstadel. — 45) Erlspach. — 46) Tewffepach. — 47) Radek. — 48) Nüring. — 49) Chündorf. — 50) Choppharn. — 51) Nach Zahn ONB S. 269: nö. Pöllau am Masenberg, nach Posch, Siedlungsgeschichte der Oststmk. S. 580: Dreihöf. — 52) Chranperg. — 53) Weyttendorf. — 54) Hocheneckh, Hocheneqkh, Hohegg. — 55) Pernpach. — 56) Aüch. — 57) Weißenkhürchen. — 58) Gässtn. — 59) Pambkhürchen. — 60) Peggach. — 61) Monsperg. — 62) Gaißveldtperg. — 63) K(h)ot(t)graben. — 64) Janstal. — 65) Predoltpach.

776. Moosbrunn, Gut.

1. Anlage des Wertes 1542 (Andree Wennger). Gülterschätzung 1542 42/613. Mit Hof Moosbrunn, Haus in der Sporgasse zu Graz, Burgfried und Zugehörung.
2. Laa. Satzverschreibung über die von Blasius Sichl eingepfändeten und an Dr. Johann Friderich Schrott versetzten Gültlen: 1666 September 15, Graz.
Laa. A. Sch: 1036.
3. Urbar über den von Georg Antoni von Beckh auf St. Jakob an Isaac de Laseque und seine Frau Maria Elisabeth verkauften adeligen Sitz Moosbrunn: 1714 März 31, Moosbrunn. In Gültaufsandung 5/63 fol. 24—33.
Mit dem Stock, dem alten Stock, dem Meierhof, Äckern, Wiesen und Wäldern, sonstigen Grundstücken, dem Teich, Untertanen und Keuschlern, Burgfriedsgrenzen, Holzungsrecht und Viehweide.
4. Stiftregister: 1732/1734, 1747, 1748. Laa. A., Stiftregister 36/437—439.